



Die Spritzen

Man sollte sich U40 Insulinspritzen besorgen. Die Spritzen mit der PZN.7468060 haben 8mm Nadellänge womit man auch halbe Einheiten dosieren kann (bis 20IE). Falls für euren Hund die 8mm zu kurz sein sollten könnt ihr die Spritzen mit der PZN. 4400127 nehmen mit 12,7 mm Nadellänge mit ganzen Einheiten.. Unter der Angabe der PZN erhaltet ihr die richtigen Spritzen.

Die Anfangsdosis

Oft wird hier die Dosis zu hoch angesetzt. Es ist anfangs aber besser mit was weniger Insulin anzufangen und dann die Dosis anzupassen weil eine zu hohe Anfangsdosierung zu Gegenregulierungen des Körpers führen kann und verleitet mehr Insulin zu geben obwohl die Dosis zu hoch ist. Wichtig ist hier auch der Blutzuckerwert bei der Diagnose ohne Insulin. Bis 360 empfiehlt die Herstellerseite eine Einstiegsdosis von 0,25IE je kg Hundegewicht alle 12 Stunden gespritzt. Über einem Diagnoswert von 360 gibt die Herstellerseite 0,5IE je kg Körpergewicht alle 12 Stunden an. Bei größeren Hunden sollte man eher erst mit 0,25IE je KG anfangen.

Blutzucker messen

Man sollte sich auf jeden Fall ein Blutzuckermeßgerät besorgen und selber den Blutzucker messen.

Dosisänderungen

Der Körper des Hundes braucht mindestens 5 Tage um sich an eine Insulindosis zu gewöhnen deshalb sollte man außer man hat zu tiefe Werte die Dosis auch die Zeit einhalten auch wenn einem die Werte zu hoch erscheinen. Nach dieser Zeit erstellt man ein Tagesprofil und kann die Insulinmenge anpassen.

Das Insulin

Das Caninsulin ist ein Mischinsulin und hat einen Anteil von 35% Kurzinsulin und einen Anteil von 65% Langzeitinsulin. Der Kurzanteil ist für das Futter gedacht und der Langzeitanteil soll den Blutzucker in einem bestimmten Referenzbereich halten.

Der Blutzucker

Der Hersteller von Caninsulin gibt einen Zielwert zwischen 100-250 an wo sich der Hund drin befinden soll. Sollte der Blutzuckerwert anfangs unter 80 gehen reduziert man das Insulin.

Das Futter

Man kann Nassfutter Trockenfutter oder auch gemischt füttern. Übergewichtige Hunde sollten Diätfutter bekommen. Die anderen kann man mit normalem Futter füttern. Wichtig ist das Futter enthält genügend Kohlenhydrate weil der Kurzanteil des Caninsulin braucht diese.

Die Futterzeiten

Gute Erfahrungen hat man damit gemacht wenn man den Hund nur zu den Spritzzeiten füttert weil hier auch der Kurzanteil wirkt und der Langzeitanteil eigentlich nicht dafür gedacht ist zusätzliches Futter abzudecken.

Der Spritzzeitpunkt

Man sollte das Insulin erst nach dem Futter spritzen. Hierfür gibt es 2 Gründe. Spritzt man vorher kann es passieren man hat gespritzt aber der Hund frisst nicht oder das Insulin welches je nach Hund schon nach 30 Minuten wirkt setzt ein bevor das Futter im Blut ist.

Bei tiefen Werten (Beispiele)

Werte um 70 Trockenfutter. Werte um 50 Zwieback. Werte 40 und tiefer Jubin, Honig, Traubenzucker